



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Salomonischer Scepter/ Das ist: Über Salomons  
Hof-Haltung/ Lebens-Lauff vnd denckwürdigen Sprüchen/  
leicht-verständig vnd nützlich Gemüths-erfrischende  
Poeterey**

**Grieninge, Augustin**

**Landsberg, [1685]**

Erste Meinung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-45745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-45745)



## Erste Meinung.

**W**icht wenig vnd gerin-  
ger Lehrer Meinung  
hat Salomon ver-  
dammt / vnd der Höl-  
len zugeschickt. Deren Beweis  
sich meistens gegründet auf das  
47. Capitel Ecclesiastici: vnd eilff-  
ten Capitel des dritten Buchs  
der Königen: Dann auch / weilten  
die Schrift von Salomons Fall

tt.  
un-

Meldung thut / aber von keiner Buß / da sie doch die Buß Davids nach dem Fall anziehet / so auch bey Salomon unfehlbar wäre geschehen / da er Buß soll gethan haben. 2c.

Ein Zeichen der Buß ist / das jenig / mit dem Gott erzürnet worden / abthun: Mit Aufbauen der Gözen = Tempel hat Salomon den wahren Gott nicht wenig erzürnet; die hatt er sollen abbrechen / so aber nicht geschehen / sonder seynd verbliben bis auf Josiam; daß er also Handgreiflich unbußfertig gestorben vnd verdorben. Salomon sprechen verdammt S. Prosper, S. Cyprianus, S. Gregorius, Lyranus, Abulius.

lius, Bellarminus, Pererius cum aliis plurimis.

Als der selige Nilus / so umb das Jahr Christi neun hundert sechs vnd sibenzig gelebt / gefragt worden / was vom Salomon zu halten? gab er zur Antwort: vom Salomon wird nirgends in der H. Schrift gelesen / daß er nach dem Fall Buß gethan / als wie Massasses. Wer wird dann von ihm me können sagen / das er selig seye? In ejus vita. Baronius Anno Christi. 976.

## Lehr.

**N**ach dieser Lehrer Meinung lerne bitten umb ein gutes End: vnd heisset

3 3

in

in der Warheit: Qui stat, videat ne cadat: Wer stehet / der sehe / daß er nicht falle.

Salomon ware erwehlet / daß er nach seines Herrn Vaters des Königs Davids Hinscheidens solle den Scepter führen / welchen ihm David in der letzten Lebens - Zeit überlassen. Salomon erbaute Gott ein stattlichen Tempel mit grossen Unkosten / daß derselbe Tempel eines der Welt Wunder gehalten worden.

Salomon war ein Gottliebender Herr / deme Gott absonderliche Wohlgewogenheiten erzeig

zeigte: aber spöttlich ist er gefals-  
 len/ vnd vnbusfertig/ nach an-  
 gezogenen Lehrern/ sterbend ewig  
 verdammet worden.

Wann ist er von **GOTT** ges-  
 wichen? erst in seinem hohen  
 Alter: tertio Reg. cap. undeci-  
 mo, v. quarto & seq. Da man  
 zum wenigsten hat vermeinet/  
 daß Salomon solte irr gehen/  
 als der so lang auf dem Tugend-  
 Weg gewanderet/ ist er umbkeh-  
 ret/ vnd hat den Weg der Laster  
 angetreten. Cumq̄ve jam esset  
 Senex, depravatum est cor ejus  
 per mulieres, ut seqveretur Deos  
 Alienos.

Darmit er umbges

stossen alle vorige gute Werck /  
solche abgetödtet vnd zu Wasser  
gemacht. Dann solte einer so  
unschuldig seyn als Ioannes der  
Taufer / der in Mutter Leib ges-  
heiligt war; von deme vnser  
Herr Zeugnuß geben / daß kein  
größerer von Weibern gebohr-  
ren seye an Tag des Reichs kom-  
men / dann angezogener Vorlauf-  
ser Christi: ja solte er haben als  
letzt so viel gute Werck geübet /  
als alle Heilige Gottes mit  
einander gewircket / vnd sein Les-  
ben auf achtzig Jahr erstreckt  
haben in höchster Vollkommens-  
heit / so wurde er mit allen dies-  
sem

sem

sem den Himmel nicht eroberen/  
sondern / da er am letzten Tag  
seines Lebens schwerlich ( vnd  
dis kan auch mit denen Gedans  
cken geschehen ) sündigte / vnd  
vnbußfertig darüber stürbe; das  
ist / ohne erhaltene Priesterliche  
Ledigsprechung von Sünden/  
oder / da kein Priester zu has  
ben / mit wahrer vnd vollkom  
mener Reu sich mit G. D. ver  
söhnete; vnfehlbar der Höllen  
würde zurumpfen / wie es bey  
allen Gewissens = Lehrern ein  
gewisse vnd ungezweiffelte Sach  
ist. x.

Daß diesem also/ werden wir  
sehen bey der allgemeinen Aufer-  
stehung/ allwo nicht wenig wer-  
den zu zehlen seyn / die ein Zeit  
fromm gelebt / vnd endlich zu  
Grund gangen. Es können  
allhero unsers HERRN Wort ges-  
legt werden / so verfasst seyn bey  
seinem Evangelischen Cantzler  
Matthæo cap: decimo, v. viges:  
secundo. Qvi perseveraverit  
usqve in finem, hic salvus erit.  
Welcher verharren wird biß an  
das End/ der wird selig seyn/ &c.  
Entgegen aber der Gottlosi-  
ste/ da er sich auch zu End seines  
Lebens von Herzen zu GOTT  
wens

wendete / mit Vorsatz sein Leben  
zu bessern; wurde er den Him-  
mel zu sich zu wackeln: finis coro-  
nat opus: Am End unseres Le-  
bens hanget die ganze Sach.

Ob du aber / der du diß li-  
sest / am End deines Lebens mit  
Salomon nicht werdest scheitern  
und zu Grund gehen / ist  
gantz ungewiß; wie ich gezei-  
get in meiner **Bitteren**  
**Gallen** / bey der Widerles-  
ung des dritten Einwurffs;  
aus welchem Tractätlein ich  
mehr nicht / dann die entseßli-  
che Wort des heiligen Kirchens

Lehrers Augustini, herbey setze:  
 Vidimus multos. &c. Wir  
 haben viel gesehen / vnd habens  
 gehört von vnsern Vätern / die  
 Anfangs gleichsam biß an den  
 Himmel hinaufgestiegen / vnd  
 ihren Sitz schon alldorten ges  
 habt / nachmahlen aber in Ab  
 grund gefallen seynd. In Soliloq:  
 cap: vig: nono.

Verne hieraus **G**ott fürch  
 ten / in dessen Gnaden s Hand  
 dein Heil bestehet: Verne beten  
 vmb ein guts End ohn vnterlaß /  
 damit dich **G**ott nicht verlass  
 se / sondern auf dem Tugend  
 Wege

Wegē biß an das End mit sei-  
ner Gnad erhalte. 2c.

Warumb aber **GOTT** auch  
jene hat lassen zu Grund gehn/  
die doch lange Zeit fromm ges-  
lebt haben / wollen wir zu ers-  
gründen unterwegen lassen; vnd  
müssen iederzeit bekennen / daß  
**GOTT** ein Gerechter **GOTT**  
seye / der niemand vnrecht thut.  
Zedoch hat vielen ein Stoß ges-  
ben in die Höllen zu fallen / wels-  
len sie **GOTT** auß der Acht ges-  
lassen / ihnen selber ihr Fromms-  
keit zugeschrieben / vnd vermet-  
net / sie können durch eigene Kräfte  
den die Seligkeit erhalten; wels-  
ches

ches dann ein verborgne Hoffart  
wahre: Zu zeigen dann / daß  
wir nichts vermögen / da **G**ott  
von uns weicht / hat **G**ott der-  
gleichen entsetzliche Fall zuges-  
lassen.

Felix quem faciunt aliena peri-  
cula cautum.

Du dann / der du dieses lies-  
sest lasse es dir gesagt seyn / vnd  
werde mit anderer Schaden wis-  
sig. Demüthige dich vor  
**G**ott / erkenn vnd bekenne deine  
Nichtigkeit / mit innständiger  
Bitt / dich nicht zu verlassen / so  
wird dir **G**ott seine Gnaden-  
Hand

Hand in der letzten Zeit reichen/  
nach Apostolischer Zeugnuß:  
Humilibus dat gratiam. Jacobi  
quarto c. v. sexto. Welche Enas  
den Hand in der letzten Zeit mich  
vnd dich vom ewigen Untergang  
erhalte / Amen.

### Anderer Meinung.

**S** Benfalls seynd nicht wenig  
vnd geringe / sondern viel  
berühmte Lehrer / so von Salo-  
mon das Widerspiel halten / vnd  
ihne selig sprechen; welche Mei-  
nung der berühmte Scribent  
Theoph: Raynaudus, wegen des  
Ansehens so vornehmen Lehrern/  
dann ziemlicher massen in Buch  
Ec-